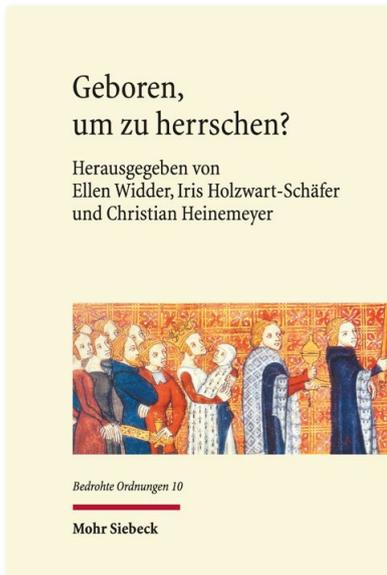


Geboren, um zu herrschen?

Gefährdete Dynastien in historisch-interdisziplinärer Perspektive
Herausgegeben von Ellen Widder, Iris Holzward-Schäfer u. Christian Heinemeyer



2018. VIII, 307 Seiten. Bedro 10

ISBN 978-3-16-153610-6
DOI [10.1628/978-3-16-153610-6](https://doi.org/10.1628/978-3-16-153610-6)
eBook PDF 0,00 €

ISBN 978-3-16-153609-0
Festeinband 0,00 €

Zu allen Zeiten und in ganz unterschiedlichen Regionen der Welt haben Menschen dazu tendiert, Besitz, Macht, Ämter und Status an die nächste Generation weiterzugeben, um sich selbst und ihr eigenes Wirken in eine Linie der Kontinuität zu stellen. Ob in deutscher oder internationaler Politik und Wirtschaft, Wissenschaft oder sogar im Sport – dynastische Kontinuitäten bestimmen auch unsere Gegenwart mehr, als sich auf den ersten Blick vermuten lässt. Was Dynastien ausmacht, zeigt sich besonders in solchen Momenten, in denen sie in ihrem Fortbestand unmittelbar bedroht sind: Wenn Nachkommen fehlen, sterben oder aus anderen Gründen als Erben ausfallen, wenn die Nachfolge umstritten ist und diese Situation von Konkurrenten herausgefordert oder ausgenutzt wird. Dieser Band versammelt erstmals Vertreter verschiedener Disziplinen, die sich mit der Bedrohung dynastischer Ordnungen in verschiedenen zeitlichen, räumlichen und kulturellen Kontexten beschäftigen.

Inhaltsübersicht

Vorwort

Christian Heinemeyer: Von bedrohten Ordnungen und dynastischen Brüchen. Eine Einführung

Dynastisches Bewusstsein, Brüche und Kontinuitäten

Karl Uhl: Herrscherlisten in Rechtshandschriften. Dynastiebildung und genealogisches Wissen im karolingischen Frankenreich – *Gilles Lecuppre:* Widersprüchliche Ausdrucksformen der Kapetinger-Nostalgie um die Mitte des 14. Jahrhunderts: Bruch oder Kontinuität der Dynastie? – *Martin Wrede:* Gründen und Bleiben – zwei Probleme. Familiengründung und Bestandssicherung am Beispiel des »neuen« Hauses Arenberg

Strategien der Nachfolgesicherung

Ellen Widder: Colette de Corbie. Wege zur Heiligkeit im Burgund des 15. Jahrhunderts – *Christina Antenhofer:* Medikalisierung ante litteram? Die Bedeutung des medizinischen Wissens für die Dynastie am Beispiel der Korrespondenz der Gonzaga von Mantua mit den süddeutschen Fürstenhöfen – *Michael Zach:* Dominante Mütter, schwache Söhne, mächtige Generäle – und nur eine Dynastie? Nachfolgestrategien im Reich von Meroe – *Susan Richter:* Außereuropäische Erbfolgeregelungen im europäischen Aufklärungsdiskurs – *Bernd Kannowski:* Dynastische und normative Rahmenbedingungen der Königswahl im Spätmittelalter – *Torsten Groth:* Paradoxien der Nachfolgeentscheidung in Mehrgenerationen-Familienunternehmen

Möglichkeitsräume

Jörg Rogge: Was tun, wenn ein (männlicher) Erbe fehlt? Das Ringen um den schottischen Thron nach dem Tod von König Alexander III. 1286 – *Iris Holzward-Schäfer:* Cecidit corona capitis me – Das Nachfolgeproblem König Roberts I. von Neapel und die politische Ordnung Italiens im 14. Jahrhundert – *Heidi Mehrkens:* Ferdinand Philippe von Orléans: Ein Todesfall und ein fragiles Regime (1842–1848) – *Susanne Knaeble:* Eine Frau soll herrschen? – Bedrohte Herrschaft und bedrohte ständische Ordnung im Hug Schapler (1500) – *Dominique Otten-Pappas:* Die Rolle von Frauen im Familienunternehmen. Töchter in der Nachfolge – *Iris Holzward-Schäfer:* Gefährdete Dynastien in historisch-interdisziplinärem Kontext – Resümee

Ellen Widder Geboren 1955; 1975–82 Studium der Geschichte, Geographie, Pädagogik und Kunstgeschichte; 1986 Promotion; 1996 Habilitation; seit 1997 Professorin für mittelalterliche Geschichte an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen.

Iris Holzward-Schäfer Geboren 1975; 1994–2000 Studium der Geschichte und Romanistik; 2011 Promotion; 2000–2011 freiberufliche Projektarbeit; 2011–2015 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Tübinger Sonderforschungsbereich 923, Teilprojekt C02: Die Bedrohung politisch-sozialer Ordnungen im 14./15. Jahrhundert. Dynastische Brüche.

Christian Heinemeyer Geboren 1986; 2006–11 Studium der Geschichte und Rechtswissenschaften; 2014 Promotion; seit August 2011 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Tübinger Sonderforschungsbereich 923, Teilprojekt C02: Die Bedrohung politisch-sozialer Ordnungen im 14./15. Jahrhundert. Dynastische Brüche.

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/geboren-um-zu-herrschen-9783161536106/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104



Mohr Siebeck

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG
Postfach 2040
D-72010 Tübingen
info@mohrsiebeck.com
www.mohrsiebeck.com